

VERLÄSSLICH
HANDELN
—
MENSCHEN
VERBINDEN

1. M. 26
Bürgermeisterwahl
**ROBERT
TRUBE**
DEN WÄHL
ICH!

VERLÄSSLICH HANDELN. MENSCHEN VERBINDEN.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Stadt steht vor wichtigen Entscheidungen. Die finanziellen Spielräume sind begrenzt, während Gebäude, Straßen und öffentliche Einrichtungen erhalten werden müssen. Es fehlt an passendem Wohnraum. Handel, Gastronomie und Tourismus befinden sich im Wandel. Gleichzeitig wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger mehr Transparenz, frühzeitige Informationen und echte Beteiligung.

Darauf gibt es keine einfachen Antworten. Und kein Bürgermeister kann diese Aufgaben allein lösen.

Aber am 1. November haben Sie und habt Ihr die Wahl, wie es mit unserer Stadt weitergeht!

Mein Verständnis vom Bürgermeisteramt hat mit klassischen Wahlversprechen nichts zu tun.

Die Aufgabe eines Bürgermeisters besteht darin, die Verwaltung verlässlich zu führen, Entscheidungen sorgfältig vorzubereiten, Mehrheiten zu organisieren und beschlossene Vorhaben konsequent umzusetzen. Er muss unterschiedliche Interessen zusammenführen, Konflikte moderieren und auch schwierige Entscheidungen offen und verständlich erklären. **Genau so verstehe ich dieses Amt.**

Und deshalb verspreche ich Ihnen und Euch nur eines: Dass ich als Bürgermeister genau hinhören, unterschiedliche Sichtweisen ernst nehmen und Entscheidungen nicht aufschieben werde!

Mein Anspruch ist es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln und anschließend Verantwortung für ihre Umsetzung zu übernehmen. Das ist mein Arbeitsversprechen an Sie und Euch. Daran möchte ich mich messen lassen!

Auf den nächsten Seiten benenne ich Arbeitsbereiche, in denen mein Versprechen deutlich wird.

Dafür trete ich an und bitte herzlich
um Ihre und Eure Stimme bei der Wahl
am 1. November 2026.



EIN RATHAUS, AUF DAS MAN SICH VERLASSEN KANN.

Das Rathaus ist für viele Menschen der direkte Kontakt zu ihrer Stadt. Deshalb soll klar sein, wer für ein Anliegen zuständig ist, wie es weitergeht und wann mit einer Rückmeldung gerechnet werden kann.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung leisten täglich wichtige Arbeit. Oft unter schwierigen Rahmenbedingungen und häufig ohne große öffentliche Aufmerksamkeit. Verbesserungen gelingen deshalb nur gemeinsam mit den Beschäftigten.

- **Einen Servicecheck durchführen**

In den ersten sechs Monaten möchte ich gemeinsam mit den Beschäftigten prüfen, wo Abläufe einfacher, schneller, verständlicher und digitaler werden können.

- **Zuständigkeiten klarer machen**

Bürgerinnen und Bürger sollen schnell erkennen, an wen sie sich mit ihrem Anliegen wenden können.

- **Verlässlich Rückmeldung geben**

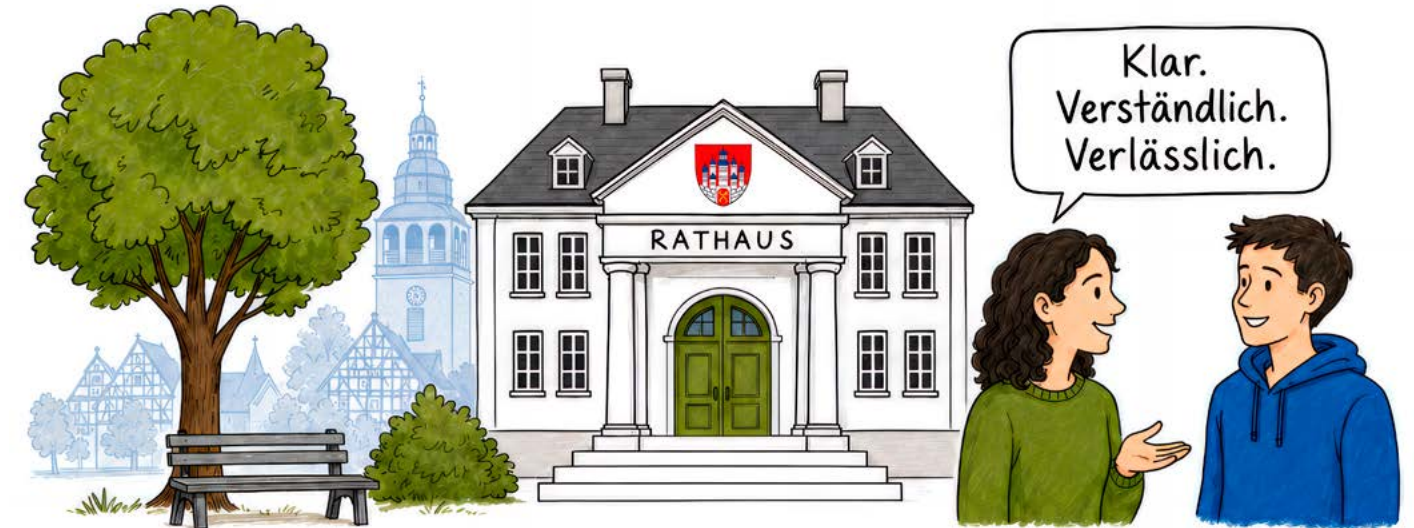
Auch bei längeren Bearbeitungszeiten sollen die Menschen wissen, dass ihr Anliegen angekommen ist, wer zuständig ist und welcher nächste Schritt folgt.

- **Verantwortung bei Projekten klar benennen**

Wichtige Vorhaben brauchen verantwortliche Ansprechpartner, nachvollziehbare Zeitpläne und regelmäßige Informationen zum Stand.

- **Gute Zusammenarbeit fördern**

Ich möchte im Rathaus eine Arbeitskultur stärken, die von Respekt, Rückhalt, klarer Verantwortung und guter Zusammenarbeit geprägt ist.



AI generated illustration



Guter Service nach außen beginnt mit guter Zusammenarbeit im Inneren.

FRÜH INFORMIEREN. EHRlich BETEILIGEN.

Politische Entscheidungen schaffen Vertrauen, wenn Menschen frühzeitig wissen, worum es geht, welche Beteiligungsmöglichkeiten bestehen und wer am Ende entscheidet.

Für mich bedeutet Beteiligung konkret: Zuhören, unterschiedliche Interessen ernst nehmen und Menschen rechtzeitig einbeziehen. Anschließend braucht es klare Entscheidungen und eine verständliche Erklärung, warum ein bestimmter Weg gewählt wurde.

• Frühzeitig informieren

Bei wichtigen Projekten sollen Optionen, Kosten, Auswirkungen und Entscheidungswege verständlich dargestellt werden.

• Beteiligung passend gestalten

Gesprächsabende, Ortsrundgänge, Werkstattgespräche oder digitale Angebote sollen dort eingesetzt werden, wo sie zum jeweiligen Projekt passen und Gestaltung ermöglichen.

• Entscheidungen nachvollziehbar erklären

Nach einem Beschluss soll deutlich sein, was entschieden wurde, warum dieser Weg gewählt wurde und wie die Umsetzung weitergeht.

• Regelmässig vor Ort sein

Mit der „AnsprechBar“ und weiteren Gesprächsangeboten möchte ich in den Stadt- und Ortsteilen direkt im Austausch mit Ihnen und Euch bleiben.

• Eine respektvolle politische Kultur fördern

Unterschiedliche Meinungen gehören dazu. Entscheidend ist, wie wir miteinander umgehen. Diskussionen sollen klar in der Sache, aber immer fair und respektvoll im Umgang geführt werden.



AI generated illustration



Vertrauen schaffen. Durch Beteiligung.

SOLIDE FINANZIEREN. KLAR PRIORISIEREN.

Es stehen wichtige Investitionen in Gebäude, Straßen, Bildung, Infrastruktur, Klimaanpassung und öffentliche Einrichtungen an. Deshalb müssen wir ehrlich darüber sprechen, was bei einer angespannten Haushaltslage gleichzeitig möglich ist und was nicht.

Für mich bedeutet verantwortungsvolle Finanzpolitik deshalb: Prioritäten offenlegen, sinnvolle Fördermöglichkeiten nutzen, langfristige Kosten berücksichtigen und transparent machen, woran die Stadt arbeitet.

- **Prioritäten öffentlich machen**

Die wichtigsten Projekte der Stadt sollen mit ihrem aktuellen Stand regelmäßig und verständlich dargestellt werden.

- **Klare Kriterien anwenden**

Dringlichkeit, Bedeutung für den Alltag, langfristige Kosten und der Nutzen für möglichst viele Menschen sollen bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

- **Fördermittel strategisch nutzen**

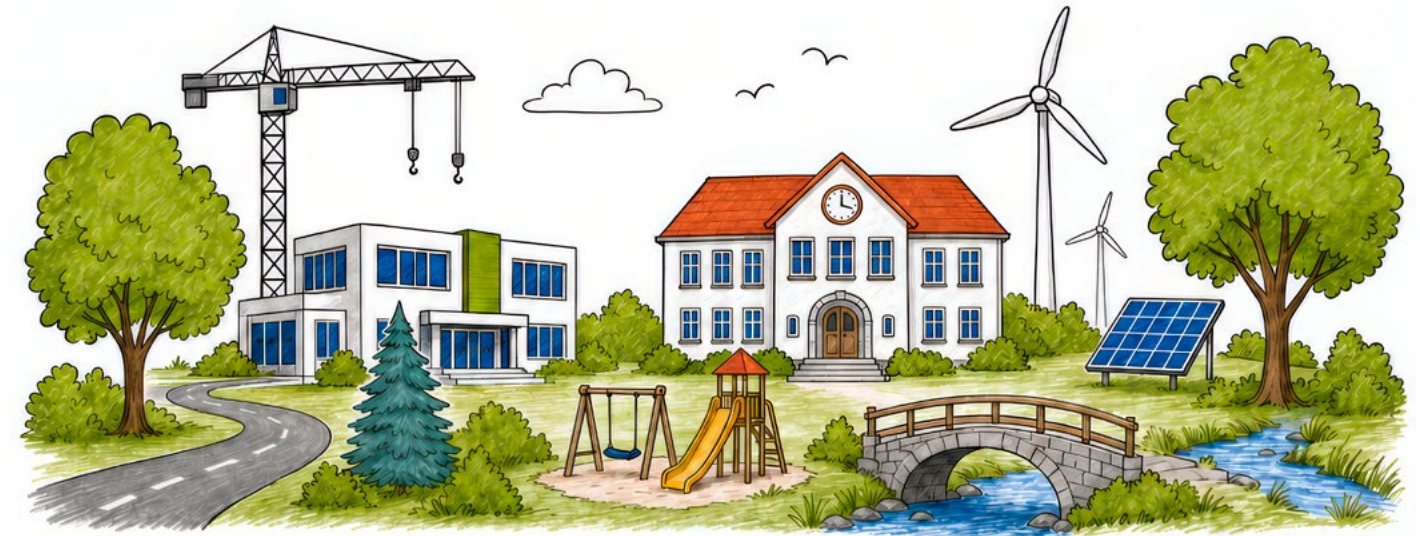
Förderprogramme möchte ich frühzeitig prüfen und Projekte so vorbereiten lassen, dass gute Chancen tatsächlich genutzt werden können.

- **Mit anderen Kommunen zusammenarbeiten**

Bei Fördermittelmanagement, Digitalisierung oder Energieplanung können gemeinsame Lösungen Fachwissen bündeln, Qualität verbessern und Kosten reduzieren.

- **Folgekosten von Anfang an berücksichtigen**

Bei einer guten Entscheidung sind neben den Investitionskosten auch die Nachhaltigkeit und die Schonung von Ressourcen zu berücksichtigen.



AI generated illustration



Offen sagen, was möglich ist.

EINE STADT, IN DER MAN GUT LEBEN KANN.



Bad Sooden-Allendorf ist Kurstadt, Gesundheits- und Tourismusstandort, Einkaufsort sowie Schul- und Hochschulstandort. Vor allem ist unsere Stadt der Lebensmittelpunkt von rund 8.000 Menschen.

Deshalb möchte ich Stadtentwicklung vom Alltag der Menschen her denken. Wohnen, Familien, junge Menschen, Mobilität, Infrastruktur, öffentliche Räume und die großen Zukunftsfragen unserer Stadt gehören zusammen.

DAS
MÖCHTE
ICH
ANGEHEN
ROBERT
TRUBE

• Leerstände nutzen und passenden Wohnraum schaffen

Vorhandene Gebäude und Flächen sollen im Fokus stehen und Eigentümer bei Sanierung, Umnutzung und Fördermöglichkeiten durch feste Ansprechpartner unterstützt werden.

• Junge Menschen, Familien und Senioren im Blick

Soziale Einrichtungen, passende Freizeitangebote, Treffpunkte, Vereine und eine verlässliche Infrastruktur gehören zu einer generationenfreundlichen Stadt und schaffen Lebensqualität.

• Ortsteile und Kernstadt gemeinsam denken

Car- und Bike-Sharing- sowie Parkraum-Konzepte, Rad-, Wander- und barrierefreie Fußwege möchte ich für ein gut vernetztes Dorf- und Stadtleben sinnvoll ausbauen.

• Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume weiterentwickeln

Marktplatz, Stadtgraben, Kurpark, Weinreihe und Dorfplätze brauchen Sitz-, Spiel- und Bewegungsangebote und sollen durch mehr Grün zu „kühlen Oasen“ weiterentwickelt werden.

• Vorausschauend planen und vorsorgen

Klimaanpassungsmaßnahmen, Schutz vor Extremwetter, leistungsfähige Feuerwehren und starke medizinische Versorgungseinrichtungen werden zentrale Bestandteile politischen Handelns sein und müssen schon heute in Planung und Interessensvertretung berücksichtigt werden.



1 Leerstände nutzen & Wohnraum schaffen ✓ passend + zukunftsfähig ✓ Sanierung + Umnutzung ✓ Förderung ✓ Ansprechpartner	2 Familien, junge Menschen & Senioren im Blick ✓ soziale Einrichtungen ✓ Freizeit + Vereine ✓ Treffpunkte ✓ Infrastruktur	3 Kernstadt & Ortsteile verbinden ✓ Car- & Bike-Sharing ✓ Rad- & Wanderwege ✓ barrierefreie Fußwege ✓ Parkraum	4 Aufenthaltsqualität weiterentwickeln ✓ mehr Grün ✓ mehr Schatten ✓ kühle Oasen	5 Vorausschauend planen & vorsorgen - Klimaanpassungsmaßnahmen - Schutz vor Extremwetter - leistungsfähige Feuerwehr - medizinische Versorgung
--	--	---	--	---

AI generated illustration



Lebensqualität sichern. Heute und morgen.

STÄRKEN VERBINDEN. DIE STADT SICHTBAR MACHEN.

Bad Sooden-Allendorf und seine Ortsteile haben viele unterschiedliche Stärken: als Fachwerkstadt mit Tradition, als lebenswerter Wohnort mit überdurchschnittlichen Betreuungs- und Bildungsangeboten, sowie als Ausgangspunkt für Natur und Freizeit.

Diese Potenziale möchte ich stärker miteinander verbinden. Stadt, Wirtschaft, Tourismus, Hochschule, Kirchen, Vereine, Verbände und weitere Einrichtungen können gemeinsam mehr erreichen, wenn ihre Aktivitäten besser aufeinander abgestimmt werden.

- **Ein gemeinsames Bild unserer Stadt entwickeln**

Wir sollten klar herausarbeiten, wofür Bad Sooden-Allendorf steht, welche Stärken uns auszeichnen und welche Menschen wir erreichen möchten.

- **Netzwerke und Ehrenamt stärken**

Bestehende Partnerschaften, auch die mit unseren Partnerstädten, möchte ich aktiver nutzen. Vereine und ehrenamtlich Engagierte sollen im Rathaus ein verlässliches Gegenüber finden und bei Fördermitteln, Genehmigungen und organisatorischen Fragen Unterstützung erhalten.

- **Bildungseinrichtungen und Stadt enger verbinden**

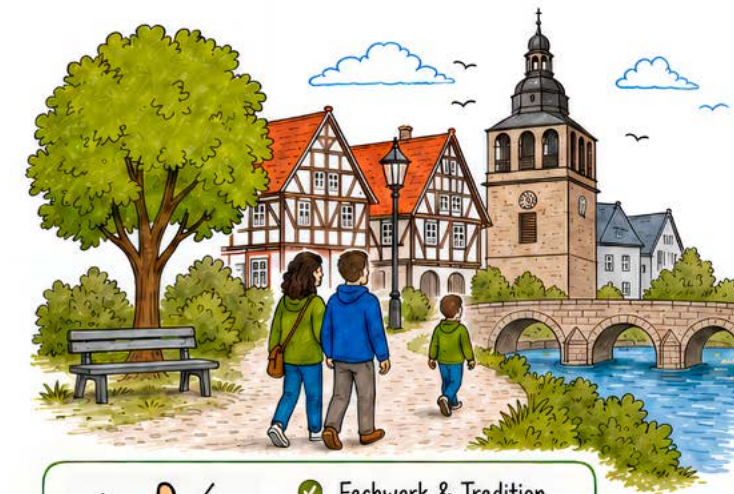
Schulen, Hochschule und das Grenzmuseum möchte ich stärker in Stadtentwicklung, Wirtschaft, Projekte und das öffentliche Leben einbinden.

- **Wirtschaft und Tourismus stärken**

Unternehmen, Handel, Gastronomie und Gastgewerbe brauchen verlässliche Ansprechpartner und gute Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Leerstände, neue Nutzungsideen und eine stärkere digitale Sichtbarkeit bieten Chancen.

- **Kultur und Begegnung fördern**

Vereine, Kirchen, Kulturschaffende, Gastronomie und soziale Einrichtungen möchte ich zusammenbringen und gemeinsame Impulse für Begegnung und Kultur unterstützen.



- ✓ Fachwerk & Tradition
- ✓ lebenswerter Wohnort
- ✓ Betreuungsangebote
- ✓ Natur & Freizeit

1 Gemeinsames Bild unserer Stadt



- ✓ Wofür stehen wir?
- ✓ Was zeichnet uns aus?
- ✓ Wen wollen wir erreichen?

2 Netzwerke und Ehrenamt stärken



- ✓ Fördermittel
- ✓ Unterstützung bei organisatorischen Fragen
- ✓ Partnerschaften nutzen

3 Bildungseinrichtungen und Stadt verbinden



- Gemeinsam für unsere Stadt

4 Wirtschaft & Tourismus stärken



- ✓ verlässliche Ansprechpartner
- ✓ digitale Sichtbarkeit
- ✓ Ansprache potenzieller Investoren

5 Kultur & Begegnung fördern



- ✓ Vereine
- ✓ Kirchen
- ✓ Kulturschaffende
- ✓ Gastronomie
- ✓ soziale Einrichtungen



Netzwerke nutzen. Vielfalt stärken.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN – IHRE UND EURE WAHL!

Ein Bürgermeister kann viel bewegen. Besonders dann, wenn Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger gut zusammenarbeiten.

Ich möchte unterschiedliche Interessen zusammenführen, Entscheidungen sorgfältig vorbereiten und anschließend Verantwortung für ihre Umsetzung übernehmen. Für mich zählt, dass auf Entscheidungen verlässlich der nächste Schritt folgt.

- **Zuständigkeiten sollen verständlich sein, Zusammenarbeit funktionieren und die Beschäftigten der Stadt Rückhalt erfahren.**
- **Auch bei unterschiedlichen Meinungen möchte ich offen kommunizieren, zuhören und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen suchen.**
- **Wichtige Vorhaben möchte ich konsequent weiterführen und vereinbarte nächste Schritte verlässlich auf den Weg bringen.**
- **Bürgerinnen und Bürger sollen nachvollziehen können, warum ein bestimmter Weg gewählt wurde.**
- **Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen, Vereine, Einrichtungen und Bürgerschaft sollen eng miteinander statt nebeneinander arbeiten.**

Dafür stehe ich!

Verlässlich handeln. Menschen verbinden.

Robert Trube

Zur ausführlichen Fassung
meines Wahlprogramms:



www.ROBERT-TRUBE.de





facebook Robert Trube



Instagram robert.trube.bsa

www.ROBERT-TRUBE.de | info@ROBERT-TRUBE.de